



“Von einem NEUMOND zum Nächsten”



NEUANFANG?!

INGO SORKE, PHD

“Und es wird geschehen, daß an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR” (Jesaja 66,23).

"Zur Zeit des Neumondes wurde in Israel ein heiliges Fest gefeiert" (PP 654).

KREATION

Das Genesis Prinzip: Trennung → Vereinigung

URSPRUNG DER ZEIT

Trennung: 1,1 (Himmel | Erde) · 1,4 (Licht | Dunkelheit) · 1,5 (Abend | Morgen) · 1,6 (Wasser | Firmament | Wasser) · 1,10 (Erde/Land | H₂O) · 1,14 (Tag | Nacht = 1,18 Licht | Dunkelheit) · 1,21, 24, 25 („nach seiner Art“ 6x) · 1,27 (Mann | Frau) · 2,2 (Tage 1-6 | 7. Tag) · 2,10-14 (1 Fluss → 4 Flüsse) · 2,16-17 (jeder Baum | Baum der Erkenntnis 🤖/👹) · 2,21-23 (Adams Rippe → Eva = Frau „aus dem Mann“) · 2,24 (Vater & Mutter | „mit seiner Frau verbunden ... ein Fleisch“)

1Mo 1,14-18 “Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre, 15 und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, daß sie die Erde beleuchten! Und es geschah so. 16 Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne. 17 Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten 18 und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Gott sah, daß es gut war.”

KONZEPT

חֹדֶשׁ *hādāš* “neu”

NEUANFANG

Beispiel: Der Tempel (2 Chr 24,4.12, Par. *h̄zq* pi. „erneuern“), ein Altar (2 Chr 15,8) und Städte (Jes 61,4, Par. *bnh* „wiederaufbauen“) werden erneuert, d.h. wiederhergestellt; die Monarchie wird erneuert (1 Sam 11,14). ... (Klgl 5,21 „erneuere unsere Tage wie in alten Zeiten“), um das Leben zu erneuern (Ps 51,12 [10], neben *br'* „schaffen“; vgl. L. Kopf, VT 9 [1959]: 254f.); [Gott] wird gepriesen, weil er das Antlitz der Erde erneuert (Ps 104,30, neben *br'*) und ihr Jugendlichkeit schenkt (Ps 103,5 *hitp.*). Hiob 10,17 („Zeugen erneuern“ = „wiederholt neue Zeugen hervorbringen“) stellt „neu“ dem „bereits vorhandenen“ gegenüber (adaptiert von TLOT).

TWOT: חֹדֶשׁ (*hadash*) Neues, neues Ding, frisch. חֹדֶשׁ (*hōdesh*) Monat, monatlich, Neumond.

Obwohl dieses Wort eigentlich „Neumond“ bedeutet, wird es häufig synonym mit unserem Wort „Monat“ verwendet, da der Monat mit dem Erscheinen der schmalen Mondsichel bei Sonnenuntergang begann. Es wurde zusammen mit dem selteneren יָרַח (von יָרַח, was „Mond“ bedeutet) verwendet (vgl. 1Kö 6,1.37.38; 8,2, wo die Begriffe synonym verwendet werden). ... Der hebräische Kalender verwendete einen Mondmonat, der in ein Sonnenjahr eingepasst war. ... indem etwa alle drei Jahre ein zusätzlicher Monat eingefügt wurde, da dieser etwa elf Tage kürzer war als das Sonnenjahr. Im frühen Israel wurde der erste Tag eines jeden Monats, der Neumond, durch Beobachtung bestimmt und offiziell durch Posaunenblasen verkündet. Der Monat hatte 30 Tage (vgl. 1Mo 7,11; 8,3–4), es sei denn, der Neumond wurde früher beobachtet. ...

Frühe Namen in Israel:

- ① **Abib** (2Mo 13,4)
- ② **Ziv/Zin** (1Kö 6,1)
- ⑦ **Ethanim** (8,2)
- ⑧ **Bul** (6,38)

„Gott lehrt, dass wir uns in seinem Haus versammeln sollen, um die Eigenschaften vollkommener Liebe zu pflegen. Dies wird die Bewohner der Erde für die Wohnungen bereiten, die Christus für alle, die ihn lieben, bereitet hat. Dort werden sie sich im Heiligtum von Sabbat zu Sabbat, von Neumond zu Neumond versammeln, um sich in erhabensten Gesängen zu vereinen, zum Lob und Dank an den, der auf dem Thron sitzt, und an das Lamm in Ewigkeit“ (6T 368.3 | RH 24. Okt. 1899, Abs. 6).

Die Monate wurden meist mit Zahlen bezeichnet. (→ 1Chronik 27,1–15: alle zwölf werden mit Zahlen aufgelistet.) Später wurden die babylonischen Namen ins Hebräische übernommen:

① **Nisan** (Neh 2,1) - Frühling, vernal equinox (2Mo 12,2.18).

③ **Sivan** (Est 8,9)

⑥ **Elul** (Neh 6,15)

⑨ **Kislev** (Sach 7,1)

⑩ **Tebeth** (Est 2:16)

⑪ **Shebat** (Sebat) (Sach 1,7)

⑫ **Adar** (Est 3,7)

„Die Fahrt von Whangaroa die Bucht und den Fluss hinauf nach Kaeo war interessant. Das Wasser der Bucht war spiegelglatt wie ein Binnensee. Die Nacht war perfekt. Die Luft war mild, und der Neumond schien hell genug, um uns die Umrisse der Berglandschaft zu beiden Seiten zu zeigen.“ (RH May 30, 1893 par. 7)

Wenn שָׁבָט sich nur auf den Monatsbeginn bezieht, wird es natürlich mit „Neumond“ übersetzt, da dieser ein Festtag war. Er zählt zu den „festgesetzten Festen“ und wird zusammen mit dem Sabbat und den Pilgerfesten als Fest mit Brandopfern aufgeführt (2 Chr 8,13 u. a.). Außerdem ist er durch das Blasen von Posaunen gekennzeichnet (Ps 81,3 [H 4]; Num 10,10). Da es sich um ein Fest handelte, fiel Davids Abwesenheit an Sauls Tisch bei Neumond besonders auf (1 Sam 20,5f.). *Bibliography:* Morgenstern, Julian, “The Three Calendars of Ancient Israel,” HUCA 1: 13–78. “Supplementary Studies in the Calendars of Ancient Israel,” HUCA 10:1–148. Wright, G. Ernest, “Israelite Daily Life,” BA 18:50–79. THAT, I, pp. 524–29. Carl Philip Weber

BEISPIELE

“Neumond”

SEARCH

- **Texte:** 4Mo 10,10; 28,11–15; 1 Sam 20,5.18.24; 2Kö 4,23; 2Chron 2,3; Ezra 3,4–5; Ps 81,3; Jes 66,23; Hes 45,17; 46,1.6; Amos 8,5; Hos 2,11; Kol 2,16
- **Amos 8,5** “die ihr sagt: »Wann [endlich] ist der Neumond vorüber, damit wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, daß wir Korn anbieten, damit wir das Ephamaß verkleinern und das Schekelgewicht erhöhen und die Waage zum Betrug fälschen können.”

☞ “... Zu Beginn der Zeit der Bedrängnis wurden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt, als wir hinausgingen und den Sabbat umso deutlicher verkündeten“ (EW 33, 85, LDE 143, RH 21. Juli 1851, Art. B, Abs. 12)
→ Verfolgung!

„Ich bin gestern 62 Jahre alt geworden. Gestern Abend kam unser erster Schneesturm. Wir hatten diesen Winter erst drei Sonnentage. Mit dem Neumond wechselte das Wetter von Wolken, Nebel und Regen zu klarem Sonnenschein, und letzte Nacht begann es zu schneien.“ (Letter 30, 1889)

„Eltern vernachlässigen ihre Verantwortung und suchen nicht selbst nach der Erkenntnis dessen, was der Herr in Bezug auf sein heiliges Gesetz sagt. Deshalb versäumen sie es, ihre Kinder zu lehren, nach Gottes Geboten zu leben. „Singt laut zu Gott, unserer Stärke; jauchzt dem Gott Jakobs zu! Nehmt einen Psalm und bringt her die Tamburin, die liebliche Harfe mit der Psalter! Blast die Posaune am Neumond zur festgesetzten Zeit, an unserem heiligen Festtag! Denn dies war eine Satzung für Israel und ein Gesetz des Gottes Jakobs.“ [Psalm 81,1–4] (Lt34-1894)

„Und der Sabbat, den Gott zum Zeichen der Treue seines Volkes erklärt, ist im Schoß des Dekalogs verankert. Seine Heiligkeit reicht bis in die Ewigkeit, denn Gott verkündet, dass von Neumond zu Neumond und von Sabbat zu Sabbat seine Untertanen kommen werden, um vor ihm auf der neu geschaffenen Erde anzubeten.“ [Jesaja 66,23]. (Ms63-1897)

„Der Herr hat seinen Segen über alle ausgesprochen, die den Sabbat heilighalten. Seine Gebote gelten für tausend Generationen, und wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird das erlöste Heer in der Stadt Gottes sein und dort den Sabbat halten und insbesondere von Sabbat zu Sabbat und von Neumond zu Neumond kommen, um Gott anzubeten.“ (Ms173-1897)

„Meine Gesundheit erfreut sich seit einigen Wochen bester Gesundheit, und für diesen Segen bin ich unendlich dankbar, denn es gibt so viel zu tun. Wir haben derzeit wunderschönes Wetter. Mittags ist es etwas warm, aber morgens und abends ist es besonders angenehm und schön. Ich war zwei Abende lang am Bahnhof, um Fahrgäste zu den Zügen zu begleiten und sie wieder abzuholen. Es ist Neumond, und wie wunderschön waren Mond und Sterne! Die Atmosphäre war sanft und die Luft duftete herrlich.“ (Lt145-1898)